

# Inhaltsverzeichnis

---

Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
<b>Methodologische Hinweise .....</b>	<b>XXXI</b>
1. Zur definitorischen Problematik .....	XXXI
2. Zur terminologischen Problematik .....	XXXVI
3. Zur Problematik der Daten und (karto)graphischen Darstellungen .....	XL
4. Zur Auswahl der Staaten .....	XLVI
<b>Einführung .....</b>	<b>1</b>
<i>Christoph Pan / Beate Sibylle Pfeil</i>	
1. Die Volksgruppenfrage als das alte Problem im neuen Europa .....	3
1.1 Problemanalyse: Völker, Staaten, Minderheiten oder: Ethnizität und Nationalstaat .....	3
1.2 Ethnizität und Demokratie .....	5
1.3 Das Diskriminierungs-Dilemma von Demokratie und EMRK-System .....	6
1.4 Die Umverteilung von Macht als Kernfrage des Volksgruppenproblems .....	7
1.5 Zur Aktualität der Volksgruppenfrage .....	8
2. Europäischer Minderheitenschutz im Rahmen von Menschenrechten, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit .....	11
2.1 Ergänzungsbedarf des Menschenrechtssystems .....	13
2.2 Ergänzungsbedarf des Demokratisystems .....	17
3. Autonomie als demokratiepolitisches Erfordernis .....	19
3.1 Autonomie als Weg der „inneren“ Selbstbestimmung .....	19
3.2 Typologie der Autonomie .....	23
3.2.1 Territorialautonomie .....	24
3.2.2 Kultur- bzw Personalautonomie .....	25

XIX

3.2.3 Lokalautonomie (örtliche Selbstverwaltung) .....	27
3.2.4 Verwaltungseinteilung, finanzielle Ausstattung und Rechtsschutz .....	28

## I. Teil

Allgemeines: Völker, Staaten, Sprachen, Volksgruppen Europas .....	29
<i>Christoph Pan / Beate Sibylle Pfeil / Paul Videsott</i>	

1. Die Volksgruppen/Minderheiten Europas: Gesamtübersicht (Tab 1) .....	31
2. Die Volksgruppen/Minderheiten Europas 2001–2011 (Tab 2) .....	33
3. Die Volksgruppen/Minderheiten Europas nach Größenklassen 2011 (Tab 3) .....	35
4. Die Staaten Europas nach Einwohnerzahl (Tab 4) .....	38
5. Die Sprachen Europas nach Sprachfamilien (Tab 5) .....	40
6. Die Völker und Volksgruppen Europas aufgrund sprachlicher Zuordnung nach demographischer Größe 2011 (Tab 6) .....	43
7. Die Völker und Volksgruppen Europas nach sprachlicher und staatlicher Zuordnung (Tab 7) .....	46
8. Die Mehrheits- und Minderheitensprachen Europas – Sprecher (Tab 8) .....	61
8.1 Europäische Nationalsprachen und ihre Sprecherzahlen (Tab 8.1) .....	61
8.2 Die staatslosen Sprachen Europas (Tab 8.2) .....	63
8.3 Europäische Minderheitensprachen mit außereuropäischem Kerngebiet (Tab 8.3) .....	65
8.4 Zusammenfassung (Tab 8.4) .....	65
9. Konflikte um Autonomie und Sezession in Europa seit 2000 nach dem durchschnittlichen Grad ihrer Intensität (Tab 9) .....	67

## II. Teil

Die Volksgruppen in den Staaten Europas: Anzahl, demographischer Bestand, geographische Lage .....	71
---	----

1. Albanien ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	73
2. Belgien ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	77
3. Bosnien-Herzegowina ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	81
4. Bulgarien ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	85
5. Dänemark ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	89
6. Deutschland ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	92
7. Estland ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	96

8. Finnland ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	99
9. Frankreich ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	102
10. Griechenland ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	106
11. Irland ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	110
12. Italien ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	113
13. Kosovo ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	117
14. Kroatien ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	121
15. Lettland ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	125
16. Litauen ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	128
17. Mazedonien ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	131
18. Moldawien (ohne Transnistrien) ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	135
19. Montenegro ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	139
20. Niederlande ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	143
21. Norwegen ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	147
22. Österreich ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	151
23. Polen ( <i>Paul Videsott / Christoph Pan</i> ) .....	155
24. Portugal ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	159
25. Rumänien ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	162
26. Russland ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	166
27. Schweden ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	171
28. Schweiz ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	175
29. Serbien ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	180
30. Slowakei ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	184
31. Slowenien ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	188
32. Spanien ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	192
33. Tschechien ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	196
34. Türkei ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	200
35. Ukraine ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	204
36. Ungarn ( <i>Christoph Pan</i> ) .....	208
37. Vereiniges Königreich ( <i>Paul Videsott</i> ) .....	211
38. Weißrussland ( <i>Beate Sibylle Pfeil</i> ) .....	215
<b>III. Teil</b>	
<b>Beiträge zur Minderheitenfrage .....</b>	<b>219</b>
<b>1. Die Minderheitenfrage in Europa .....</b>	<b>221</b>
<i>Christoph Pan</i>	
1.1 Einleitung .....	221
1.2 Begriffsklärung .....	222
1.2.1 Autochthone Minderheiten .....	224
1.2.2 Allochthone Minderheiten .....	226

1.2.3	Lokale Minderheiten („Minderheit in der Minderheit“)	226
1.3	Der Kern des Nationalitätenkonflikts	227
1.4	Demographischer Bestand an Volksgruppen/Minderheiten in Europa	227
1.5	Das quantitative Dilemma zwischen Ethnien und Staaten	229
1.6	Minderheitenschutz als Systemkorrektur	230
1.7	Regionale Selbstverwaltung als zusätzliche Komponente der Systemkorrektur	232
1.8	Schlussbemerkung	233
<b>2.</b>	<b>Die nationale Frage als Schlüsselproblem des 20. Jahrhunderts</b>	<b>235</b>
	<i>Christoph Pan</i>	
2.1	Die Analogie zwischen der sozialen und der nationalen Frage	236
2.2	Die soziale Frage und ihre Lösung	237
2.3	Die Entstehung der nationalen Frage	238
2.4	Erste Lösungsansätze	240
2.5	Menschenrechte und Illusionen	243
2.6	Minderheitenschutz als internationales Anliegen	245
2.7	Externe Selbstbestimmung und Sezessionsrecht nur in extremen Ausnahmefällen	247
2.8	Selbstbestimmung: einmaliger Akt oder permanenter Zustand?	250
2.9	Ausblick	251
<b>3.</b>	<b>Die Bedeutung von Minderheiten- und Sprachenschutz für die kulturelle Vielfalt Europas</b>	<b>253</b>
	<i>Christoph Pan</i>	
3.1	Die kulturelle Vielfalt als Reichtum Europas	253
3.2	Staaten, Sprachen und Minderheiten als Ausdruck kultureller Vielfalt	254
3.2.1	Staaten	254
3.2.2	Sprachen	255
3.2.3	Minderheiten(sprachen)	258
3.3	Ist die kulturelle Vielfalt Europas bedroht?	263
3.3.1	Risikofaktoren	264
3.3.2	Gegenstrategien	266
3.4	Minderheitenschutz als gesamteuropäische Aufgabe	268
3.4.1	Die europäischen Minderheitenschutzinstrumente	268
3.4.2	Das europäische Minderheitenschutzsystem	270
3.4.3	Die Umsetzung unter der Kontrolle des Europarats	271

---

3.5 Sprachpolitische Ansätze .....	272
3.5.1 Schutz vor Sprachzersplitterung .....	272
3.5.2 Sprachpflege und Sprachentwicklung .....	273
3.5.3 Widerstand gegen Verdrängung .....	275
3.5.4 Sprachstatusplanung .....	275
3.6 Schlussbemerkung .....	276
<b>4. Die Minderheitensprachen als Teil der europäischen Schriftsprachenlandschaft .....</b>	<b>278</b>
<i>Paul Videsott</i>	
4.1 Sprachen und Minderheiten in Europa .....	278
4.2 Die Verschriftung von (Minderheiten-)Sprachen in Europa ..	279
4.3 Art der Schriftsprache – Verwendung der Sprache .....	282
4.4 Einteilung der europäischen Sprachen aufgrund ihrer Schriftlichkeit .....	283
4.4.1 Kaum verschriftete europäische Sprachen .....	283
4.4.2 Polyskriptural verschriftete europäische Sprachen .....	284
4.4.3 Im Wesentlichen monoskriptural verschriftete europäische Sprachen .....	287
4.5 Sprachpolitische Überlegungen .....	291
<b>5. Die politische Organisation nationaler und ethnischer Minderheiten .....</b>	<b>294</b>
<i>Christoph Pan</i>	
5.1 Organisationsbedarf der repräsentativen Demokratie .....	294
5.2 Parteien und Verbände als Grundformen politischer Organisation .....	295
5.3 Ethnizität als demokratiepolitisches Phänomen und ethnosespezifisches Organisationsinteresse .....	296
5.4 Minderheitenspezifische Organisationshemmnisse .....	298
5.5 Ausmaß der Minderheiten-Mitbestimmung .....	300
5.6 Die politische Organisation von Minderheiten .....	301
5.7 Ethnosespezifische Grundformen politischer Organisation .....	304
5.8 Die Minderheitenvertretung auf nationaler Ebene .....	306
5.9 Minderheitenorganisationen auf internationaler Ebene .....	307
5.9.1 FUEV .....	308
5.9.2 EBLUL .....	309
5.10 Politische Organisation als Überlebensfrage .....	310

<b>6. Die Schutzfunktion der „Mutterstaaten“ – Möglichkeiten und Grenzen .....</b>	<b>311</b>
<i>Christoph Pan</i>	
6.1 Die Interdependenz der Minderheitenfrage Europas .....	311
6.2 Die Europäisierung der Minderheitenfrage .....	313
6.3 Neue Perspektiven des Minderheitenschutzes durch den Stabilitätspakt in Europa .....	317
6.4 Die Möglichkeiten und Grenzen der Minderheitenkompetenz von Mutterstaaten .....	318
6.4.1 Inhalte gewährter Vergünstigungen im Ausland .....	319
6.4.2 Personenbezogene Vorteilsgewährungen .....	320
6.4.3 Ortsbezogene Vorzugsgewährung .....	320
6.4.4 Vereinbarkeit mit wesentlichen Prinzipien des Völkerrechts .....	321
6.4.5 Beachtung bestimmter Grundregeln .....	321
6.5 Völkerrechtliche Bedeutung und Ausblick .....	322
<b>7. Die Minderheitenfrage in der Europäischen Union .....</b>	<b>325</b>
<i>Christoph Pan</i>	
7.1 Die Bedeutung der Minderheitenfrage in der und für die Union .....	325
7.2 Die Doppelstrategie der EU-Minderheitenpolitik .....	326
7.3 Die minderheitenspezifische Außenpolitik der Union .....	327
7.4 Die minderheitenrelevante Innenpolitik der Union .....	329
7.4.1 Das Diskriminierungsverbot .....	329
7.4.2 Die Förderung von Sprachen und Kulturen .....	330
7.4.3 Die Förderung von Beschäftigung und Integration ..	333
7.4.4 Regionalpolitik .....	333
7.5 Die Minderheitenfrage in der EU nach Lissabon .....	334
7.5.1 Sprachliche Vielfalt und Schutz des kulturellen Erbes im Rang von Unionszielen .....	335
7.5.2 Verbesserung und Erweiterung der Umsetzung bezüglich der Vielfalt .....	335
7.5.3 Dienste von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse ..	336
7.5.4 Zugang zum Gerichtswesen der Union .....	336
7.5.5 Europäische Bürgerinitiative .....	337
7.5.6 Qualifizierte Mehrheit anstelle des Einstimmigkeitsprinzips .....	339
7.6 Schlussbemerkung .....	340

<b>8. Minderheitenschutz und Wirtschaft .....</b>	343
<i>Christoph Pan</i>	
Teil 1: Wirtschaft als zweite Säule des Minderheitenschutzes .....	343
8.1 Die Rolle der Wirtschaft für den Minderheitenschutz .....	345
8.1.1 Wirtschaft als Voraussetzung für den Minderheitenschutz .....	346
8.1.2 Minderheitenschutz als ökonomischer Faktor .....	346
8.2 Die Regionen-Minderheiten-Doppelstrategie .....	347
8.2.1 Minderheitenpräsenz erfordert regionale Mehrleistung	347
8.2.2 Minderheitenpräsenz bietet regionalen Mehrwert .....	347
8.3 Minderheitensprachen als wertvolles Vermögen für die Regionalentwicklung .....	349
8.3.1 Wirtschaftsförderung durch kulturelle Bereicherung	349
8.3.2 Wirtschaftsimpulse .....	350
8.3.3 Wirtschaftliche Bedeutung kultureller Aktivitäten .....	351
8.3.4 Beschäftigungseffekte durch Kreativität und Mehrsprachigkeit .....	352
8.3.5 Umweltverträglichkeit durch Entkoppelung vom Naturverbrauch .....	353
8.4 Regionale Selbstverwaltung mit Minderheitenschutz .....	353
Teil 2: Minderheitenschutz und Regionalentwicklung: Fallbeispiel Südtirol .....	356
8.5 Einführung in die Südtirolfrage .....	356
8.6 Südtirols Autonomie: Grundlagen, Ziele, Erfolge .....	358
8.6.1 Grundlagen .....	358
8.6.2 Ziele .....	359
8.6.3 Strukturdaten und Erfolgshinweise .....	364
8.7 Südtirols Regionalentwicklung .....	370
8.7.1 Erschließung des ländlichen Raums als strategischer Schwerpunkt .....	370
8.7.2 Das regionalpolitische Instrumentarium .....	371
8.8 Schlussbetrachtung .....	381
<b>9. Zur Wende in der Minderheitenfrage: Zwischen Gewalt und Vernunft, vom Konflikt- zum Mehrwertpotential .....</b>	384
<i>Christoph Pan</i>	
9.1 Einleitung .....	384
9.2 Das Konfliktpotential der Minderheitenfrage .....	384
9.3 Minderheitenkonflikte: Ursache, Gegenstände .....	386
9.4 Konfliktintensität und Gewaltrisiko .....	390

9.5 Konfliktmanagement durch Schutz- und Förderinstrumente .....	394	
9.6 Vom Konfliktherd zum Mehrwertpotential .....	395	
9.7 Regionalautonomie als Chance .....	399	
 10. „Ethnische Säuberungen“ versus Volksgruppenschutz: Zum Umgang mit Minderheiten in Europa .....		402
Beate Sibylle Pfeil		
10.1 Einleitung .....	402	
10.2 Die Volksgruppenfrage im frühen 20. Jahrhundert .....	404	
10.3 Die Volksgruppenfrage vor und nach dem Zweiten Weltkrieg	410	
10.4 Die Volksgruppenfrage seit der Wende in Europa ab 1989 ..	415	
10.5 Zur aktuellen Dynamik in der Minderheitenfrage .....	418	
10.5.1 Neuere Entwicklungen bei der Europäischen Union ..	419	
10.5.2 Neuere Entwicklungen im Bereich des Regionalismus	420	
10.5.3 Neuere Erkenntnisse zum „Mehrwert durch Minderheiten“ .....	421	
10.5.4 Kollektiver Volksgruppenschutz und Separatismus: Denkanstöße .....	422	
10.6 Schlussbetrachtung .....	424	
Literaturverzeichnis .....	427	
Über die Autoren .....	475	